

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Paulig, Schammann
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
vom 06. 12. 2001

Freisetzungen gentechnisch veränderter Organismen in Bayern

1. Wo wurden/werden in Bayern welche gentechnisch veränderten Organismen freigesetzt (Standort, Flächenumfang, Kulturpflanzen, Mikroorganismen)? Welche gentechnischen Veränderungen lagen jeweils vor?
2. a) Welche Freisetzungen sind wann abgeschlossen, welche laufen noch und wie lange?
b) Welche sind geplant?
3. Welche Forschungsfragen sollten mit den durchgeführten Freisetzungen geklärt werden?
4. Welche Forschungsergebnisse liegen aus welchen Freisetzungsversuchen vor?
5. Welche Forschungsfragen sollen künftig bei geplanten Freisetzungen geklärt werden?
6. Welche der oben genannten Forschungsfragen wurden neben der Freisetzung auch im „contained use“ bearbeitet und mit welchen Ergebnissen?
7. a) Welche Untersuchungen wurden in Bayern veranlasst und welche Konsequenzen wurden gezogen nach Bekanntwerden der Tatsache, dass in anderen Bundesländern vermehrt gentechnisch verunreinigtes Saatgut sichergestellt wurde wie Sommerraps der Sorte Hyola 38 und Hyola 401, Mais der Sorten Arsenal und Janna?
b) Wo wurde wann in welchem Umfang gentechnisch verunreinigtes Saatgut ausgebracht?
c) Wie soll die gentechnische Sortenreinheit in Bayern künftig kontrolliert und umgesetzt werden?
8. a) Wie oft, mit welchen Ergebnissen und welchen Konsequenzen werden/wurden in Bayern Futtermittel auf gentechnische Bestandteile untersucht?
b) Wie werden Bauern und Verbraucher über gentechnische Bestandteile in Futtermitteln informiert?
c) Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um einen Markt gentechnikfreier Futtermittel sicherzustellen bzw. auszubauen?

Antwort

des Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen
vom 27. 03. 2002

Die angeführte schriftliche Anfrage wird im Einvernehmen mit den Staatsministerien für Wissenschaft, Forschung und Kunst, für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz sowie für Landwirtschaft und Forsten wie folgt beantwortet:

Zu 1., 2. a) und 3.:

Zuständig für die Durchführung von Genehmigungsverfahren für Freisetzungsversuchen gentechnisch veränderter Organismen in Deutschland ist das Robert Koch-Institut (RKI). Zur Beantwortung der Fragen wird auf die Auswertung der RKI-Datenbank verwiesen, die als Anlage beigefügt ist. Weitere Informationen werden vom RKI im Internet zur Verfügung gestellt („<http://www.rki.de/GENTEC/GENTEC.HTM>“).

Zu 2. b), 5.:

Beim RKI wird gerade unter dem Az. 6786-01-0135 ein Freisetzungsantrag der Technischen Universität München mit gentechnisch veränderten Kartoffeln geprüft (vgl. Anlage). Das Projekt soll zum einen der Vermehrung der transgenen Klone dienen, damit genügend Material für die chemische Analytik zur Verfügung steht. Zum anderen sollen Fragen der Sicherheit der Klone geklärt werden.

Das GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit plant Freisetzungen mit transgenen Kartoffeln. Die Projekte sollen der unter Frage 4. Buchstabe c. beschriebenen Zielsetzung entsprechen, jedoch für andere transgene Linien.

Zu 4.:

Betreiber von Freisetzungsversuchen sind nicht verpflichtet, den zuständigen Behörden über die Ergebnisse von Freisetzungsversuchen, die im Rahmen von Freisetzungsversuchen durchgeführt wurden, zu berichten. Zu drei Freisetzungen liegen hier jedoch Angaben der Betreiber vor:

- a) Freisetzung von Mais und Raps, Technische Universität München, 1994–1998

Schlussfolgerungen:

- Die produktionsorientierte Landwirtschaft braucht Herbizide.
- Gentechnisch erzeugte Herbizidtoleranz kann vorteilhaft sein.
- Sexuell wird das Fremdgen übertragen.
- Bienen spielen bei der Befruchtung nur eine sehr lokale Rolle.

- Der Pollen der Empfängerpflanze ist in der Regel bei der Befruchtung effektiver.
- Der vertikale Gentransfer auf Rapsverwandte kann erzwungen werden.
- Sexueller und vertikaler Gentransfer haben bei der Konsumproduktion keine Bedeutung.
- Das Auflaufen von Ausfallkörnern in der folgenden Vegetationsperiode sollte durch geeignete Bodenbearbeitung verhindert werden.
- Der aufeinander folgende Anbau von miteinander kreuzbaren transgenen Pflanzen mit unterschiedlichen Herbizidtoleranzen sollte vermieden werden.

b) Freisetzung von Kartoffeln, Technische Universität München, 2000–2001

Eine Zusammenfassung der Ergebnisse wird derzeit erstellt. Vorab kann festgehalten werden, dass die relativ bessere Leistung der transgenen Klone zwar im ersten Anbaujahr gefunden, im zweiten Anbaujahr aber nicht bestätigt werden konnte. Als vorläufiges Ergebnis zeichnet sich ab, dass die transgenen Klone unter Feldbedingungen nicht mehr leisten als die Kontrollen.

c) Freisetzung von Kartoffeln, GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit, 1999–2003

Die bisherigen Ergebnisse wurden von der GSF wie folgt zusammengefasst:

- Untersucht wurde der Einfluss transgener Kartoffeln mit verändertem Stärkestoffwechsel auf die Zusammensetzung der Mikroorganismen (MO) im Boden des Wurzelbereichs im Vergleich zu einer konventionellen Kartoffelsorte.
- 1999 und 2000 konnte eine unterschiedliche Zusammensetzung der MO (Bakterien und Pilze) im Wurzelbereich der transgenen Pflanzen im Vergleich zum Wurzelbereich konventioneller Pflanzen beobachtet werden.
- Der Anbau von zwei konventionellen Kartoffelsorten mit unterschiedlichem Stärkemuster führte ebenfalls zu einer unterschiedlichen Zusammensetzung der MO-Gemeinschaft.
- Die beobachteten Unterschiede sind mit dem veränderten Stärkestoffwechsel erklärbar (Sorteneffekt).
- Ein durch die Herstellungsmethode (gentechnische Veränderung) bedingter Effekt konnte nicht nachgewiesen werden.

Zu 6.:

Vor Freisetzungen gentechnisch veränderter Organismen finden in der Regel umfangreiche Arbeiten im Labor statt, die aber nicht notwendigerweise in Bayern oder Deutschland durchgeführt werden müssen. Zu Arbeiten im Labor mit gentechnisch veränderten Organismen, für die prinzipiell auch eine Freisetzungsgenehmigung beantragt werden kann, wird

auf die Antwort zu 5. der schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Ruth Paulig, Theresa Schopper, Bündnis 90/Die Grünen betreffend „Sicherheit gentechnischer Forschungen“ vom 06.12.2001 verwiesen. Ergebnisse zu Forschungsfragen liegen dazu in der Regel nicht vor. Zu dem unter 4. Buchstabe b) beschriebenen Projekt wurde mitgeteilt, dass die Kartoffelvermehrung im „Containment“ stattfand. Gegenüber den Kontrollen konnten keinerlei Auffälligkeiten beobachtet werden.

Zu 7. a):

Nach Bekanntwerden von Hinweisen über gentechnisch veränderte Bestandteile in konventionellen Saatgutproben der Sommerrapssorte Hyola 401 in der Vegetationsperiode 2000 wurde die für den Vollzug des Saatgutverkehrsgesetzes zuständige Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau (LBP) unverzüglich angewiesen, Recherchen über einen Anbau dieser Rapssorte in Bayern durchzuführen und dem Bayerischen Landesamt für Umweltschutz Proben zur Untersuchung zur Verfügung zu stellen. Für Saatgutchargen, für die zwischenzeitlich ein gentechnisch veränderter Bestandteil von über 1 % nicht ausgeschlossen werden konnte, wurde eine Verwertung außerhalb des Lebens- und Futtermittelbereichs, insbesondere die Verarbeitung zu Biodiesel angeordnet. Nach den vorliegenden Erkenntnissen wurden Sommerraps der Sorte Hyola 38 und Mais der Sorten Arsenal und Janna in Bayern nicht angebaut.

Ausgehend von den Erfahrungen aus dem Jahr 2000 wurden im Jahr 2001 insgesamt 87 Saatgutproben (Mais: 40; Sommerraps: 21; Winterraps: 14; Zuckerrüben: 9; Soja: 3) auf gentechnisch veränderte Bestandteile untersucht. Alle ermittelten Ergebnisse in Bezug auf die untersuchten Saatgutproben waren negativ.

Die Untersuchung von Saatgut auf gentechnisch veränderte Bestandteile wird in der Vegetationsperiode 2002 fortgesetzt.

Zu 7. b):

In der Vegetationsperiode 2000 wurden in Bayern weniger als 200 ha Sommerraps der Sorte Hyola 401 durch staatliche Stellen und Landwirte angebaut. Das entspricht rd. 0,1 % der bayerischen Rapsanbaufläche. Das Lehr- und Versuchsgut der Tierärztlichen Fakultät der Universität München hat Hyola 401 auf ca. 50 Hektar, die Versuchsstation Kloster Scheyern der Universität München hat dieses Saatgut auf ca. 500 m² ausgesät. Die Bayerische Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau hat auf ihren Versuchsflächen in Freising den in Frage kommenden Sommerraps auf insgesamt 200 m² ausgebracht. Das restliche Saatgut wurde von Landwirten ausgesät. Die Frage war im Übrigen bereits Gegenstand einer Verwaltungsstreitsache vor dem Bayerischen Verwaltungsgericht München (M16E00.3187 vom 22.08.2000) und dem Bayerischen Verwaltungsgerichtshof (22Z E00.2779 vom 22.11.2000).

Zu 7. c):

Derzeit sind noch keine gentechnisch veränderten Kulturpflanzenarten für den kommerziellen Anbau in Deutschland

zugelassen, die in Hinblick auf ihre Sortenreinheit überprüft werden können.

Zu 8. a):

Die gesamte Futtermittelkontrolle basiert auf Rechtsgrundlagen des Bundes und der EU. Den Ländern obliegt der Vollzug geltender futtermittelrechtlicher Grundlagen. Die EU-Kommission hat in mehreren Entscheidungen das Inverkehrbringen gentechnisch veränderter Produkte genehmigt, z. B. bestimmte Linien von Sojabohnen (96/281/EG vom 03.04.97), Mais (97/98/EG vom 23.01.97) und Raps (98/291/EC vom 22.04.98). Insoweit besteht kein Anlass, Futtermittel, die solche Produkte enthalten, auf gentechnisch veränderte Bestandteile zu untersuchen.

Zur Zeit mangelt es zudem an einer Rechtsgrundlage für eine verbindliche Kontrolle gentechnisch veränderter Organismen bei Futtermitteln. Derzeit liegt auf EU-Ebene der Vorschlag zur Novel Food/Novel Feed Verordnung vor, der von Bayern grundsätzlich unterstützt wird. Dieser Vorschlag regelt auch das Inverkehrbringen von gentechnisch veränderten Organismen als Futtermittel und aus gentechnisch veränderten Organismen hergestellten Futtermitteln. Damit sollen

erstmalig besondere Prüfungs- und Kennzeichnungsvorschriften für gentechnisch veränderte Futtermittel eingeführt und für den Lebens- und Futtermittelbereich einheitlich hohe Sicherheitsstandards geschaffen werden.

Zu 8. b):

Eine generelle Informationspflicht über die in der Antwort zu 8. a) angeführten Produkte besteht nicht. Der Vorschlag der Novel Food/Novel Feed Verordnung sieht eine Kennzeichnungsregelung vor, die es Landwirten und letztlich auch dem Verbraucher ermöglicht, zwischen gentechnikfreien und gentechnisch veränderten Erzeugnissen zu unterscheiden.

Zu 8. c):

Nachdem es sich im Bereich Futtermittel um Bundesrecht handelt, ist dieses Anliegen zunächst an die Bundesregierung zu richten. Die geplante Kennzeichnungsregelung für Futtermittel, die gentechnisch veränderte Organismen enthalten, wird die Grundlage dafür liefern, dass Landwirte und letztendlich auch Verbraucher auf dem Markt eine freie Entscheidung treffen können.

Anlage 1 – Seite 1

6786-01-0004	Bundesland BY	Beginn / Ende 01.04.1993 / 31.10.1994	Überprüfung des Resistenzverhaltens der gentechnisch veränderten Zuckerrüben gegenüber BNYVV sowie sonstiger agronomische Eigenschaften unter Befalls- und Nichtbefallsbedingungen
Antragsteller	Planta Angewandte Pflanzengenetik und Biotechnologie GmbH		
Standort / Gemeinde	Oberviehhausen / Wallerfing		
Spezies Beta vulgaris	Eigenschaften Virusresistenz		
Größe Freis.fläche a) 6.000 qm; b) 2.000 qm	Größe Versuchsfläche a) 20.000 qm; b) 2 x 10.000 qm		
6786-01-0008	Bundesland BY	Beginn / Ende 01.04.1994 / 31.07.1997	Untersuchungen zur biologischen Sicherheit und zur Umweltverträglichkeit des Anbaus von GVO mit Herbizidresistenz, Vergleich der Wirkung verschiedener Unkrautbekämpfungssysteme auf die Zusammensetzung der Ackerunkrautflora, der Samenbank und der Mikroorganismenflora des Ackerbodens, Untersuchungen zum Gentransfer durch Pollenübertragung auf mögliche Kreuzungspartner.
Antragsteller	Technische Universität München		
Standort / Gemeinde	Fürstenfeldbruck / Fürstenfeldbruck		
Spezies Brassica napus	Eigenschaften Herbizidtoleranz		
Größe Freis.fläche 324 qm	Größe Versuchsfläche 6.840 qm		
6786-01-0018	Bundesland BY	Beginn / Ende 01.04.1994 / 31.10.1996	Untersuchungen zur biologischen Wirkung von BASTA als selektivem Herbizid Bestimmung des Ertragsniveaus bei reduziertem Herbizideinsatz nach dem Schadensschwellenprinzip Rückstandsuntersuchungen nach GLP-Vorschrift
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort / Gemeinde	Gersthofen / Gersthofen		
Spezies Brassica napus; Zea mays	Eigenschaften Herbizidtoleranz		
Größe Freis.fläche 960 qm (Raps); 816 qm (Mais)	Größe Versuchsfläche 12.500 qm		
6786-01-0021	Bundesland BY	Beginn / Ende 28.09.1994 / 31.10.1996	Untersuchung der biologischen Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium, Ermittlung von Daten für die amtliche Mittelzulassung, Bestimmung des Ertragsniveaus, Rückstandsuntersuchungen
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort / Gemeinde	Gersthofen / Gersthofen		
Spezies Zea mays	Eigenschaften Herbizidtoleranz		
Größe Freis.fläche 960 qm (Raps); 816 qm (Mais)	Größe Versuchsfläche 15.120 qm		
6786-01-0029	Bundesland BY	Beginn / Ende 10.05.1995 / 31.10.1995	Nachweis der Resistenz der gentechnisch veränderten Pflanzen gegen das BNYVV, Beurteilung agronomisch relevanter Eigenschaften unter Befalls- und Nichtbefallsbedingungen, Produktion von Versuchssaatgut für spätere Resistenz- und Leistungsprüfungen
Antragsteller	Planta Angewandte Pflanzengenetik und Biotechnologie GmbH		
Standort / Gemeinde	Oberviehhausen / Wallerfing		
Spezies Beta vulgaris	Eigenschaften Virusresistenz		
Größe Freis.fläche a) 3.500 qm; b) 2.800 qm	Größe Versuchsfläche a) 12.800 qm; b) 4.000 qm		
6786-01-0042	Bundesland BY	Beginn / Ende 12.05.1997 / 31.10.1997	Untersuchung der biologischen Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium, Ermittlung von Daten für die amtliche Mittelzulassung, Bestimmung des Ertragsniveaus, Rückstandsuntersuchungen, Begleitforschung
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort / Gemeinde	Gersthofen / Gersthofen		
Spezies Zea mays	Eigenschaften Herbizidtoleranz		
Größe Freis.fläche 2.700 qm	Größe Versuchsfläche 30.000 qm		
6786-01-0042	Bundesland BY	Beginn / Ende 20.04.1998 / 31.10.1999	Untersuchung der biologischen Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium, Ermittlung von Daten für die amtliche Mittelzulassung, Bestimmung des Ertragsniveaus, Rückstandsuntersuchungen, Begleitforschung
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort / Gemeinde	Gersthofen / Gersthofen		
Spezies Zea mays	Eigenschaften Herbizidtoleranz		
Größe Freis.fläche 2.700 qm	Größe Versuchsfläche 30.000 qm		

Anlage 1 – Seite 2

6786-01-0043	Bundesland BY	Beginn / Ende 16.08.1996 / 31.10.2005	Untersuchung der biologischen Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium Ermittlung von Daten für die amtliche Mittelzulassung Bestimmung des Ertragsniveaus Durchführung von Rückstanduntersuchungen Begleitforschung
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort / Gemeinde	Gersthofen / Gersthofen		
Spezies	Brassica napus	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	3.572 qm	Größe Versuchsfläche	30.000 qm
6786-01-0043	Bundesland BY	Beginn / Ende 14.08.1998 / 31.10.2005	Untersuchung der biologischen Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium Ermittlung von Daten für die amtliche Mittelzulassung Bestimmung des Ertragsniveaus Durchführung von Rückstanduntersuchungen Begleitforschung
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort / Gemeinde	Bütthard / Bütthard		
Spezies	Brassica napus	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	3.572 qm	Größe Versuchsfläche	30.000 qm
6786-01-0045	Bundesland BY	Beginn / Ende 27.03.1996 / 31.10.1997	Resistenztestung gegen das Beet necrotic yellow vein virus (Rizomania-Virus): a) Leistungsprüfung verschiedener Linien unter Befalls- und Nichtbefallsbedingungen b) Erzeugung von Saatgut für weitere Versuche (nur am Standort Wetze/Niedersachsen)
Antragsteller	Planta Angewandte Pflanzen-genetik und Biotechnologie GmbH		
Standort / Gemeinde	Oberviehhausen / Wallerfing		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Virusresistenz
Größe Freis.fläche	k. A.	Größe Versuchsfläche	a) 6.000 qm; b) 7.000 qm
6786-01-0052	Bundesland BY	Beginn / Ende 19.08.1996 / 31.12.1998	Entwicklung Glufosinat-Ammonium-toleranter Rapssorten dazu: Anlage von Zuchtgärten, Vermehrungsflächen, Prüfflächen für Sorten-anerkennung und (nach Sorten-anerkennung) Flächen für Erhaltungs-zucht
Antragsteller	Deutsche Saatveredelung Lippstadt-Bremen GmbH zu Lippstadt		
Standort / Gemeinde	Gersthofen / Gersthofen		
Spezies	Brassica napus	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	k. A.	Größe Versuchsfläche	bis 100.000 qm
6786-01-0053	Bundesland BY	Beginn / Ende 18.08.1997 / 31.12.2006	- Untersuchung der biologischen Wirksamkeit von Glufosinate-Ammonium - Ermittlung von Daten für die amtliche Mittelprüfung - Bestimmung von Ertragsniveaus - Rückstandsuntersuchungen - Begleitforschung und/oder - Überprüfung züchterischer Prinzipien
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort / Gemeinde	Gersthofen / Gersthofen		
Spezies	Brassica napus	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	k. A.	Größe Versuchsfläche	32.500 qm
6786-01-0053	Bundesland BY	Beginn / Ende 13.08.1998 / 31.12.2006	- Untersuchung der biologischen Wirksamkeit von Glufosinate-Ammonium - Ermittlung von Daten für die amtliche Mittelprüfung - Bestimmung von Ertragsniveaus - Rückstandsuntersuchungen - Begleitforschung und/oder - Überprüfung züchterischer Prinzipien
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort / Gemeinde	Bütthard / Bütthard		
Spezies	Brassica napus	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	k. A.	Größe Versuchsfläche	32.500 qm
6786-01-0054	Bundesland BY	Beginn / Ende 23.04.1997 / 31.12.1999	Prüfungen im Rahmen des Zulassungsverfahrens für Roundup und Entwicklung von Anwendungsempfehlungen (Aspekt Pflanzenschutz) Beobachtungs- und Leistungsprüfungen transgener Linien und Hybriden (Aspekt Pflanzenzucht)
Antragsteller	Monsanto (Deutschland) GmbH		
Standort / Gemeinde	Ochsenfurt-Erlach / Ochsenfurt-Erlach		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	6.000 qm (x11)	Größe Versuchsfläche	k.A.

Anlage 1 – Seite 3

6786-01-0054	Bundesland BY	Beginn / Ende 23.04.1997 / 31.12.1999	Prüfungen im Rahmen des Zulassungsverfahrens für Roundup und Entwicklung von Anwendungsempfehlungen (Aspekt Pflanzenschutz) Beobachtungs- und Leistungsprüfungen transgener Linien und Hybriden (Aspekt Pflanzenzucht)
Antragsteller	Monsanto (Deutschland) GmbH		
Standort/Gemeinde	Uffenheim / Uffenheim		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	6.000 qm (x11)	Größe Versuchsfläche	k.A.
6786-01-0061	Bundesland BY	Beginn / Ende 24.03.1998 / 31.12.2002	Überprüfung der GVP im Freiland; Leistungsfähigkeit, Veränderung des Fettsäuremusters, Entwicklung von Sommer- und Winterapportsorten mit erhöhtem Laurinsäuregehalt.
Antragsteller	Norddeutsche Pflanzenzucht (NPZ), Hans-Georg-Lembke KG		
Standort/Gemeinde	Langenbach / Langenbach		
Spezies	Brassica napus	Eigenschaften	Fettsäuremuster
Größe Freis.fläche	34.000 qm	Größe Versuchsfläche	34.000 qm
6786-01-0063	Bundesland BY	Beginn / Ende 05.05.1997 / 31.10.2002	Biologische Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium; Daten für die amtliche Mittelprüfung; Prüfung von Tankmischungen und anderen Anwendungskombinationen; Bestimmung des Ertragsniveaus; Rückstandsuntersuchungen; Wert- und Registrierprüfungen zur Sortenzulassung; Überprüfung züchterischer Prinzipien; Begleitforschung
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort/Gemeinde	Gersthofen / Gersthofen		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	3.750 qm	Größe Versuchsfläche	3.750 qm
6786-01-0063	Bundesland BY	Beginn / Ende 19.02.1998 / 31.12.2002	Biologische Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium; Daten für die amtliche Mittelprüfung; Prüfung von Tankmischungen und anderen Anwendungskombinationen; Bestimmung des Ertragsniveaus; Rückstandsuntersuchungen; Wert- und Registrierprüfungen zur Sortenzulassung; Überprüfung züchterischer Prinzipien; Begleitforschung
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort/Gemeinde	Langenerling / Langenerling		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	3.750 qm	Größe Versuchsfläche	3.750 qm
6786-01-0063	Bundesland BY	Beginn / Ende 19.02.1998 / 31.12.2002	Biologische Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium; Daten für die amtliche Mittelprüfung; Prüfung von Tankmischungen und anderen Anwendungskombinationen; Bestimmung des Ertragsniveaus; Rückstandsuntersuchungen; Wert- und Registrierprüfungen zur Sortenzulassung; Überprüfung züchterischer Prinzipien; Begleitforschung
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort/Gemeinde	Auernhofen / Auernhofen		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	3.750 qm	Größe Versuchsfläche	3.750 qm
6786-01-0063	Bundesland BY	Beginn / Ende 19.02.1998 / 31.12.2002	Biologische Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium; Daten für die amtliche Mittelprüfung; Prüfung von Tankmischungen und anderen Anwendungskombinationen; Bestimmung des Ertragsniveaus; Rückstandsuntersuchungen; Wert- und Registrierprüfungen zur Sortenzulassung; Überprüfung züchterischer Prinzipien; Begleitforschung
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort/Gemeinde	Erbshausen / Erbshausen		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	3.750 qm	Größe Versuchsfläche	3.750 qm
6786-01-0063	Bundesland BY	Beginn / Ende 27.03.1998 / 31.12.2002	Biologische Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium; Daten für die amtliche Mittelprüfung; Prüfung von Tankmischungen und anderen Anwendungskombinationen; Bestimmung des Ertragsniveaus; Rückstandsuntersuchungen; Wert- und Registrierprüfungen zur Sortenzulassung; Überprüfung züchterischer Prinzipien; Begleitforschung
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort/Gemeinde	Erbshausen / Erbshausen		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	3.750 qm	Größe Versuchsfläche	3.750 qm

Anlage 1 – Seite 4

6786-01-0063	Bundesland BY	Beginn / Ende 27.03.1998 / 31.12.2002	Biologische Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium; Daten für die amtliche Mittelprüfung; Prüfung von Tankmischungen und anderen Anwendungskombinationen; Bestimmung des Ertragsniveaus; Rückstandsuntersuchungen; Wert- und Registrierprüfungen zur Sortenzulassung; Überprüfung züchterischer Prinzipien; Begleitforschung
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort / Gemeinde	Gersthofen / Gersthofen		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	3.750 qm	Größe Versuchsfläche	3.750 qm
6786-01-0063	Bundesland BY	Beginn / Ende 19.02.1999 / 31.12.2002	Biologische Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium; Daten für die amtliche Mittelprüfung; Prüfung von Tankmischungen und anderen Anwendungskombinationen; Bestimmung des Ertragsniveaus; Rückstandsuntersuchungen; Wert- und Registrierprüfungen zur Sortenzulassung; Überprüfung züchterischer Prinzipien; Begleitforschung
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort / Gemeinde	Aholming / Aholming		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	3.750 qm	Größe Versuchsfläche	3.750 qm
6786-01-0063	Bundesland BY	Beginn / Ende 19.02.1999 / 31.12.2002	Biologische Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium; Daten für die amtliche Mittelprüfung; Prüfung von Tankmischungen und anderen Anwendungskombinationen; Bestimmung des Ertragsniveaus; Rückstandsuntersuchungen; Wert- und Registrierprüfungen zur Sortenzulassung; Überprüfung züchterischer Prinzipien; Begleitforschung
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort / Gemeinde	Oberalteich / Oberalteich		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	3.750 qm	Größe Versuchsfläche	3.750 qm
6786-01-0063	Bundesland BY	Beginn / Ende 19.02.1999 / 31.12.2002	Biologische Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium; Daten für die amtliche Mittelprüfung; Prüfung von Tankmischungen und anderen Anwendungskombinationen; Bestimmung des Ertragsniveaus; Rückstandsuntersuchungen; Wert- und Registrierprüfungen zur Sortenzulassung; Überprüfung züchterischer Prinzipien; Begleitforschung
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort / Gemeinde	Hermstal / Hermstal		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	3.750 qm	Größe Versuchsfläche	3.750 qm
6786-01-0063	Bundesland BY	Beginn / Ende 19.02.1999 / 31.12.2002	Biologische Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium; Daten für die amtliche Mittelprüfung; Prüfung von Tankmischungen und anderen Anwendungskombinationen; Bestimmung des Ertragsniveaus; Rückstandsuntersuchungen; Wert- und Registrierprüfungen zur Sortenzulassung; Überprüfung züchterischer Prinzipien; Begleitforschung
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort / Gemeinde	Prosselsheim / Prosselsheim		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	3.750 qm	Größe Versuchsfläche	3.750 qm
6786-01-0063	Bundesland BY	Beginn / Ende 19.02.1999 / 31.12.2002	Biologische Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium; Daten für die amtliche Mittelprüfung; Prüfung von Tankmischungen und anderen Anwendungskombinationen; Bestimmung des Ertragsniveaus; Rückstandsuntersuchungen; Wert- und Registrierprüfungen zur Sortenzulassung; Überprüfung züchterischer Prinzipien; Begleitforschung
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort / Gemeinde	Auburg / Auburg		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	3.750 qm	Größe Versuchsfläche	3.750 qm
6786-01-0063	Bundesland BY	Beginn / Ende 19.02.1999 / 31.12.2002	Biologische Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium; Daten für die amtliche Mittelprüfung; Prüfung von Tankmischungen und anderen Anwendungskombinationen; Bestimmung des Ertragsniveaus; Rückstandsuntersuchungen; Wert- und Registrierprüfungen zur Sortenzulassung; Überprüfung züchterischer Prinzipien; Begleitforschung
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort / Gemeinde	Demling / Demling		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	3.750 qm	Größe Versuchsfläche	3.750 qm

Anlage 1 – Seite 5

6786-01-0063	Bundesland BY	Beginn / Ende 19.02.1999 / 31.12.2002	Biologische Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium; Daten für die amtliche Mittelprüfung; Prüfung von Tankmischungen und anderen Anwendungskombinationen; Bestimmung des Ertragsniveaus; Rückstandsuntersuchungen; Wert- und Registrierprüfungen zur Sortenzulassung; Überprüfung züchterischer Prinzipien; Begleitforschung
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort / Gemeinde	Irsching / Irsching		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften Herbizidtoleranz	
Größe Freis.fläche	3.750 qm	Größe Versuchsfläche 3.750 qm	

6786-01-0063	Bundesland BY	Beginn / Ende 19.02.1999 / 31.12.2002	Biologische Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium; Daten für die amtliche Mittelprüfung; Prüfung von Tankmischungen und anderen Anwendungskombinationen; Bestimmung des Ertragsniveaus; Rückstandsuntersuchungen; Wert- und Registrierprüfungen zur Sortenzulassung; Überprüfung züchterischer Prinzipien; Begleitforschung
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort / Gemeinde	Düllstadt / Düllstadt		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften Herbizidtoleranz	
Größe Freis.fläche	3.750 qm	Größe Versuchsfläche 3.750 qm	

6786-01-0063	Bundesland BY	Beginn / Ende 19.02.1999 / 31.12.2002	Biologische Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium; Daten für die amtliche Mittelprüfung; Prüfung von Tankmischungen und anderen Anwendungskombinationen; Bestimmung des Ertragsniveaus; Rückstandsuntersuchungen; Wert- und Registrierprüfungen zur Sortenzulassung; Überprüfung züchterischer Prinzipien; Begleitforschung
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort / Gemeinde	Donaustauf / Donaustauf		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften Herbizidtoleranz	
Größe Freis.fläche	3.750 qm	Größe Versuchsfläche 3.750 qm	

6786-01-0063	Bundesland BY	Beginn / Ende 19.02.1999 / 31.12.2002	Biologische Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium; Daten für die amtliche Mittelprüfung; Prüfung von Tankmischungen und anderen Anwendungskombinationen; Bestimmung des Ertragsniveaus; Rückstandsuntersuchungen; Wert- und Registrierprüfungen zur Sortenzulassung; Überprüfung züchterischer Prinzipien; Begleitforschung
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort / Gemeinde	Gützingen / Gützingen		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften Herbizidtoleranz	
Größe Freis.fläche	3.750 qm	Größe Versuchsfläche 3.750 qm	

6786-01-0063	Bundesland BY	Beginn / Ende 22.03.1999 / 31.12.2002	Biologische Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium; Daten für die amtliche Mittelprüfung; Prüfung von Tankmischungen und anderen Anwendungskombinationen; Bestimmung des Ertragsniveaus; Rückstandsuntersuchungen; Wert- und Registrierprüfungen zur Sortenzulassung; Überprüfung züchterischer Prinzipien; Begleitforschung
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort / Gemeinde	Makofen / Paitzkofen		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften Herbizidtoleranz	
Größe Freis.fläche	3.750 qm	Größe Versuchsfläche 3.750 qm	

6786-01-0063	Bundesland BY	Beginn / Ende 21.02.2000 / 31.12.2002	Biologische Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium; Daten für die amtliche Mittelprüfung; Prüfung von Tankmischungen und anderen Anwendungskombinationen; Bestimmung des Ertragsniveaus; Rückstandsuntersuchungen; Wert- und Registrierprüfungen zur Sortenzulassung; Überprüfung züchterischer Prinzipien; Begleitforschung
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort / Gemeinde	Hagelstadt / Hagelstadt		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften Herbizidtoleranz	
Größe Freis.fläche	3.750 qm	Größe Versuchsfläche 3.750 qm	

6786-01-0069	Bundesland BY	Beginn / Ende 30.04.1997 / 31.10.1998	Ermittlung von Kartoffellinien, die unter Freilandbedingungen möglichst reines Amylopektin produzieren. Produktion von Kartoffelstärke zur Untersuchung für technische Verwendungszwecke.
Antragsteller	Planta Angewandte Pflanzengenetik und Biotechnologie GmbH		
Standort / Gemeinde	Oberviehhausen / Wallerfing		
Spezies	Solanum tuberosum	Eigenschaften Kohlenhydratstoffwechsel	
Größe Freis.fläche	10.000 qm	Größe Versuchsfläche k. A.	

Anlage 1 – Seite 6

6786-01-0070	Bundesland BY	Beginn / Ende 11.08.1997 / 31.12.1999	Prüfungen im Rahmen der Zulassung für Roundup Erarbeitung von Anwendungsempfehlungen Beobachtungs- und Leistungsprüfungen verschiedener Linien und Hybriden
Antragsteller	Monsanto (Deutschland) GmbH		
Standort / Gemeinde	Achsheim / Achsheim		
Spezies	Brassica napus	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	4.000 qm	Größe Versuchsfläche	261.500 qm
6786-01-0070	Bundesland BY	Beginn / Ende 11.08.1997 / 31.12.1999	Prüfungen im Rahmen der Zulassung für Roundup Erarbeitung von Anwendungsempfehlungen Beobachtungs- und Leistungsprüfungen verschiedener Linien und Hybriden
Antragsteller	Monsanto (Deutschland) GmbH		
Standort / Gemeinde	Wadensdorf / Figlsdorf		
Spezies	Brassica napus	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	4.000 qm	Größe Versuchsfläche	261.500 qm
6786-01-0070	Bundesland BY	Beginn / Ende 11.08.1997 / 31.12.1999	Prüfungen im Rahmen der Zulassung für Roundup Erarbeitung von Anwendungsempfehlungen Beobachtungs- und Leistungsprüfungen verschiedener Linien und Hybriden
Antragsteller	Monsanto (Deutschland) GmbH		
Standort / Gemeinde	Ochsenfurt-Erlach / Erlach		
Spezies	Brassica napus	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	4.000 qm	Größe Versuchsfläche	261.500 qm
6786-01-0071	Bundesland BY	Beginn / Ende 20.08.1997 / 31.12.2000	Überprüfung der Verbreitung und Etablierung der GVO in der Umwelt
Antragsteller	Universität Bielefeld		
Standort / Gemeinde	Straß / Straß		
Spezies	Sinorhizobium meliloti	Eigenschaften	Markierung
Größe Freis.fläche	280 qm	Größe Versuchsfläche	5.000 qm
6786-01-0072	Bundesland BY	Beginn / Ende 12.02.1998 / 31.12.1999	Versuche im Rahmen des Sortenzulassungsverfahrens u. des Sortenüberwachungsverfahrens des Bundessortenamtes (Wert- und Registerprüfung), Versuche im Rahmen der Testung zugelassener Sorten, Versuche zur Evaluierung der agronomischen Eigenschaften sowie der Roundup-Toleranz von Zuckerrübenzuchtmaterial, Versuche zur Testung verschiedener Applikationsmengen und Applikationsverfahren sowie zur Beurteilung der herbiziden Wirkung von Glyphosat.
Antragsteller	Novartis Seeds GmbH, Bad Salzungen		
Standort / Gemeinde	Auernhofen / Auernhofen		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	15.000 qm	Größe Versuchsfläche	45.000 qm
6786-01-0072	Bundesland BY	Beginn / Ende 12.02.1998 / 31.12.1999	Versuche im Rahmen des Sortenzulassungsverfahrens u. des Sortenüberwachungsverfahrens des Bundessortenamtes (Wert- und Registerprüfung), Versuche im Rahmen der Testung zugelassener Sorten, Versuche zur Evaluierung der agronomischen Eigenschaften sowie der Roundup-Toleranz von Zuckerrübenzuchtmaterial, Versuche zur Testung verschiedener Applikationsmengen und Applikationsverfahren sowie zur Beurteilung der herbiziden Wirkung von Glyphosat.
Antragsteller	Novartis Seeds GmbH, Bad Salzungen		
Standort / Gemeinde	Erbshausen / Erbshausen		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	15.000 qm	Größe Versuchsfläche	45.000 qm
6786-01-0072	Bundesland BY	Beginn / Ende 12.02.1998 / 31.12.1999	Versuche im Rahmen des Sortenzulassungsverfahrens u. des Sortenüberwachungsverfahrens des Bundessortenamtes (Wert- und Registerprüfung), Versuche im Rahmen der Testung zugelassener Sorten, Versuche zur Evaluierung der agronomischen Eigenschaften sowie der Roundup-Toleranz von Zuckerrübenzuchtmaterial, Versuche zur Testung verschiedener Applikationsmengen und Applikationsverfahren sowie zur Beurteilung der herbiziden Wirkung von Glyphosat.
Antragsteller	Novartis Seeds GmbH, Bad Salzungen		
Standort / Gemeinde	Langenerling / Langenerling		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	15.000 qm	Größe Versuchsfläche	45.000 qm

Anlage 1 – Seite 7

6786-01-0072	Bundesland BY	Beginn / Ende 02.04.1998 / 31.12.1999	Versuche im Rahmen des Sortenzulassungsverfahrens u. des Sortenüberwachungsverfahrens des Bundessortenamtes (Wert- und Registerprüfung), Versuche im Rahmen der Testung zugelassener Sorten, Versuche zur Evaluierung der agronomischen Eigenschaften sowie der Roundup-Toleranz von Zuckerrübenzuchtmaterial, Versuche zur Testung verschiedener Applikationsmengen und Applikationsverfahren sowie zur Beurteilung der herbiziden Wirkung von Glyphosat.
Antragsteller	Novartis Seeds GmbH, Bad Salzuffen		
Standort/Gemeinde	Homstorf / Homstorf		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	15.000 qm	Größe Versuchsfläche	45.000 qm
6786-01-0072	Bundesland BY	Beginn / Ende 19.02.1999 / 31.12.2002	Versuche im Rahmen des Sortenzulassungsverfahrens u. des Sortenüberwachungsverfahrens des Bundessortenamtes (Wert- und Registerprüfung), Versuche im Rahmen der Testung zugelassener Sorten, Versuche zur Evaluierung der agronomischen Eigenschaften sowie der Roundup-Toleranz von Zuckerrübenzuchtmaterial, Versuche zur Testung verschiedener Applikationsmengen und Applikationsverfahren sowie zur Beurteilung der herbiziden Wirkung von Glyphosat.
Antragsteller	Novartis Seeds GmbH, Bad Salzuffen		
Standort/Gemeinde	Aholming / Aholming		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	15.000 qm	Größe Versuchsfläche	45.000 qm
6786-01-0072	Bundesland BY	Beginn / Ende 19.02.1999 / 31.12.2002	Versuche im Rahmen des Sortenzulassungsverfahrens u. des Sortenüberwachungsverfahrens des Bundessortenamtes (Wert- und Registerprüfung), Versuche im Rahmen der Testung zugelassener Sorten, Versuche zur Evaluierung der agronomischen Eigenschaften sowie der Roundup-Toleranz von Zuckerrübenzuchtmaterial, Versuche zur Testung verschiedener Applikationsmengen und Applikationsverfahren sowie zur Beurteilung der herbiziden Wirkung von Glyphosat.
Antragsteller	Novartis Seeds GmbH, Bad Salzuffen		
Standort/Gemeinde	Auburg / Auburg		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	15.000 qm	Größe Versuchsfläche	45.000 qm
6786-01-0072	Bundesland BY	Beginn / Ende 19.02.1999 / 31.12.2002	Versuche im Rahmen des Sortenzulassungsverfahrens u. des Sortenüberwachungsverfahrens des Bundessortenamtes (Wert- und Registerprüfung), Versuche im Rahmen der Testung zugelassener Sorten, Versuche zur Evaluierung der agronomischen Eigenschaften sowie der Roundup-Toleranz von Zuckerrübenzuchtmaterial, Versuche zur Testung verschiedener Applikationsmengen und Applikationsverfahren sowie zur Beurteilung der herbiziden Wirkung von Glyphosat.
Antragsteller	Novartis Seeds GmbH, Bad Salzuffen		
Standort/Gemeinde	Demling / Demling		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	15.000 qm	Größe Versuchsfläche	45.000 qm
6786-01-0072	Bundesland BY	Beginn / Ende 19.02.1999 / 31.12.2002	Versuche im Rahmen des Sortenzulassungsverfahrens u. des Sortenüberwachungsverfahrens des Bundessortenamtes (Wert- und Registerprüfung), Versuche im Rahmen der Testung zugelassener Sorten, Versuche zur Evaluierung der agronomischen Eigenschaften sowie der Roundup-Toleranz von Zuckerrübenzuchtmaterial, Versuche zur Testung verschiedener Applikationsmengen und Applikationsverfahren sowie zur Beurteilung der herbiziden Wirkung von Glyphosat.
Antragsteller	Novartis Seeds GmbH, Bad Salzuffen		
Standort/Gemeinde	Donaustauf / Donaustauf		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	15.000 qm	Größe Versuchsfläche	45.000 qm
6786-01-0072	Bundesland BY	Beginn / Ende 19.02.1999 / 31.12.2002	Versuche im Rahmen des Sortenzulassungsverfahrens u. des Sortenüberwachungsverfahrens des Bundessortenamtes (Wert- und Registerprüfung), Versuche im Rahmen der Testung zugelassener Sorten, Versuche zur Evaluierung der agronomischen Eigenschaften sowie der Roundup-Toleranz von Zuckerrübenzuchtmaterial, Versuche zur Testung verschiedener Applikationsmengen und Applikationsverfahren sowie zur Beurteilung der herbiziden Wirkung von Glyphosat.
Antragsteller	Novartis Seeds GmbH, Bad Salzuffen		
Standort/Gemeinde	Düllstadt / Düllstadt		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	15.000 qm	Größe Versuchsfläche	45.000 qm
6786-01-0072	Bundesland BY	Beginn / Ende 19.02.1999 / 31.12.2002	Versuche im Rahmen des Sortenzulassungsverfahrens u. des Sortenüberwachungsverfahrens des Bundessortenamtes (Wert- und Registerprüfung), Versuche im Rahmen der Testung zugelassener Sorten, Versuche zur Evaluierung der agronomischen Eigenschaften sowie der Roundup-Toleranz von Zuckerrübenzuchtmaterial, Versuche zur Testung verschiedener Applikationsmengen und Applikationsverfahren sowie zur Beurteilung der herbiziden Wirkung von Glyphosat.
Antragsteller	Novartis Seeds GmbH, Bad Salzuffen		
Standort/Gemeinde	Gützingen / Gützingen		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	15.000 qm	Größe Versuchsfläche	45.000 qm

Anlage 1 – Seite 8

6786-01-0072	Bundesland BY	Beginn / Ende 19.02.1999 / 31.12.2002	Versuche im Rahmen des Sortenzulassungsverfahrens u. des Sortenüberwachungsverfahrens des Bundessortenamtes (Wert- und Registerprüfung), Versuche im Rahmen der Testung zugelassener Sorten, Versuche zur Evaluierung der agronomischen Eigenschaften sowie der Roundup-Toleranz von Zuckerrübenzuchtmaterial, Versuche zur Testung verschiedener Applikationsmengen und Applikationsverfahren sowie zur Beurteilung der herbiziden Wirkung von Glyphosat.
Antragsteller	Novartis Seeds GmbH, Bad Salzufen		
Standort / Gemeinde	Hernsaa / Hernsaa		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	15.000 qm	Größe Versuchsfläche	45.000 qm
6786-01-0072	Bundesland BY	Beginn / Ende 19.02.1999 / 31.12.2002	Versuche im Rahmen des Sortenzulassungsverfahrens u. des Sortenüberwachungsverfahrens des Bundessortenamtes (Wert- und Registerprüfung), Versuche im Rahmen der Testung zugelassener Sorten, Versuche zur Evaluierung der agronomischen Eigenschaften sowie der Roundup-Toleranz von Zuckerrübenzuchtmaterial, Versuche zur Testung verschiedener Applikationsmengen und Applikationsverfahren sowie zur Beurteilung der herbiziden Wirkung von Glyphosat.
Antragsteller	Novartis Seeds GmbH, Bad Salzufen		
Standort / Gemeinde	Irsching / Irsching		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	15.000 qm	Größe Versuchsfläche	45.000 qm
6786-01-0072	Bundesland BY	Beginn / Ende 19.02.1999 / 31.12.2002	Versuche im Rahmen des Sortenzulassungsverfahrens u. des Sortenüberwachungsverfahrens des Bundessortenamtes (Wert- und Registerprüfung), Versuche im Rahmen der Testung zugelassener Sorten, Versuche zur Evaluierung der agronomischen Eigenschaften sowie der Roundup-Toleranz von Zuckerrübenzuchtmaterial, Versuche zur Testung verschiedener Applikationsmengen und Applikationsverfahren sowie zur Beurteilung der herbiziden Wirkung von Glyphosat.
Antragsteller	Novartis Seeds GmbH, Bad Salzufen		
Standort / Gemeinde	Prosselsheim / Prosselsheim		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	15.000 qm	Größe Versuchsfläche	45.000 qm
6786-01-0072	Bundesland BY	Beginn / Ende 19.02.1999 / 31.12.2002	Versuche im Rahmen des Sortenzulassungsverfahrens u. des Sortenüberwachungsverfahrens des Bundessortenamtes (Wert- und Registerprüfung), Versuche im Rahmen der Testung zugelassener Sorten, Versuche zur Evaluierung der agronomischen Eigenschaften sowie der Roundup-Toleranz von Zuckerrübenzuchtmaterial, Versuche zur Testung verschiedener Applikationsmengen und Applikationsverfahren sowie zur Beurteilung der herbiziden Wirkung von Glyphosat.
Antragsteller	Novartis Seeds GmbH, Bad Salzufen		
Standort / Gemeinde	Oberalteich / Oberalteich		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	15.000 qm	Größe Versuchsfläche	45.000 qm
6786-01-0072	Bundesland BY	Beginn / Ende 19.02.1999 / 31.12.2002	Versuche im Rahmen des Sortenzulassungsverfahrens u. des Sortenüberwachungsverfahrens des Bundessortenamtes (Wert- und Registerprüfung), Versuche im Rahmen der Testung zugelassener Sorten, Versuche zur Evaluierung der agronomischen Eigenschaften sowie der Roundup-Toleranz von Zuckerrübenzuchtmaterial, Versuche zur Testung verschiedener Applikationsmengen und Applikationsverfahren sowie zur Beurteilung der herbiziden Wirkung von Glyphosat.
Antragsteller	Novartis Seeds GmbH, Bad Salzufen		
Standort / Gemeinde	Rottersdorf / Rottersdorf		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	15.000 qm	Größe Versuchsfläche	45.000 qm
6786-01-0072	Bundesland BY	Beginn / Ende 17.02.2000 / 31.12.2002	Versuche im Rahmen des Sortenzulassungsverfahrens u. des Sortenüberwachungsverfahrens des Bundessortenamtes (Wert- und Registerprüfung), Versuche im Rahmen der Testung zugelassener Sorten, Versuche zur Evaluierung der agronomischen Eigenschaften sowie der Roundup-Toleranz von Zuckerrübenzuchtmaterial, Versuche zur Testung verschiedener Applikationsmengen und Applikationsverfahren sowie zur Beurteilung der herbiziden Wirkung von Glyphosat.
Antragsteller	Novartis Seeds GmbH, Bad Salzufen		
Standort / Gemeinde	Hagelstadt / Hagelstadt		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	15.000 qm	Größe Versuchsfläche	45.000 qm
6786-01-0073	Bundesland BY	Beginn / Ende 01.04.1998 / 30.11.2001	(i) Versuche im Rahmen des Sorten-zulassungsverfahrens und des Sortenüberwachungsverfahrens des Bundessortenamtes (Wert- und Registerprüfung), (ii) Versuche im Rahmen der Testung zugelassener Sorten, (iii) die Evaluierung der agronomischen Eigenschaften sowie der Roundup-Toleranz von Zuckerrübenzuchtmaterial, (iv) Versuche zur Testung verschiedener Applikationsmengen und Applikationsverfahren und zur Beurteilung der herbiziden Wirkung von Glyphosat.
Antragsteller	Monsanto (Deutschland) GmbH		
Standort / Gemeinde	Erbshausen / Erbshausen		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	15.000 qm	Größe Versuchsfläche	k. A.

Anlage 1 – Seite 9

6786-01-0073	Bundesland BY	Beginn / Ende 22.04.1998 / 30.11.2001	(i) Versuche im Rahmen des Sorten-zulassungsverfahrens und des Sortenüberwachungsverfahrens des Bundessortenamtes (Wert- und Registerprüfung), (ii) Versuche im Rahmen der Testung zugelassener Sorten, (iii) die Evaluierung der agronomischen Eigenschaften sowie der Roundup-Toleranz von Zuckerrübenzuchtmaterial, (iv) Versuche zur Testung verschiedener Applikationsmengen und Applikationsverfahren und zur Beurteilung der herbiziden Wirkung von Glyphosat.
Antragsteller	Monsanto (Deutschland) GmbH		
Standort / Gemeinde	Wadensdorf / Figlsdorf		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	15.000 qm	Größe Versuchsfläche	k. A.
6786-01-0073	Bundesland BY	Beginn / Ende 24.03.1999 / 30.11.2001	(i) Versuche im Rahmen des Sorten-zulassungsverfahrens und des Sortenüberwachungsverfahrens des Bundessortenamtes (Wert- und Registerprüfung), (ii) Versuche im Rahmen der Testung zugelassener Sorten, (iii) die Evaluierung der agronomischen Eigenschaften sowie der Roundup-Toleranz von Zuckerrübenzuchtmaterial, (iv) Versuche zur Testung verschiedener Applikationsmengen und Applikationsverfahren und zur Beurteilung der herbiziden Wirkung von Glyphosat.
Antragsteller	Monsanto (Deutschland) GmbH		
Standort / Gemeinde	Makofen / Paitzkofen		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	15.000 qm	Größe Versuchsfläche	k. A.
6786-01-0073	Bundesland BY	Beginn / Ende 15.04.1999 / 30.11.2001	(i) Versuche im Rahmen des Sorten-zulassungsverfahrens und des Sortenüberwachungsverfahrens des Bundessortenamtes (Wert- und Registerprüfung), (ii) Versuche im Rahmen der Testung zugelassener Sorten, (iii) die Evaluierung der agronomischen Eigenschaften sowie der Roundup-Toleranz von Zuckerrübenzuchtmaterial, (iv) Versuche zur Testung verschiedener Applikationsmengen und Applikationsverfahren und zur Beurteilung der herbiziden Wirkung von Glyphosat.
Antragsteller	Monsanto (Deutschland) GmbH		
Standort / Gemeinde	Wadensdorf / Figlsdorf		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	15.000 qm	Größe Versuchsfläche	k. A.
6786-01-0073	Bundesland BY	Beginn / Ende 15.04.1999 / 30.11.2001	(i) Versuche im Rahmen des Sorten-zulassungsverfahrens und des Sortenüberwachungsverfahrens des Bundessortenamtes (Wert- und Registerprüfung), (ii) Versuche im Rahmen der Testung zugelassener Sorten, (iii) die Evaluierung der agronomischen Eigenschaften sowie der Roundup-Toleranz von Zuckerrübenzuchtmaterial, (iv) Versuche zur Testung verschiedener Applikationsmengen und Applikationsverfahren und zur Beurteilung der herbiziden Wirkung von Glyphosat.
Antragsteller	Monsanto (Deutschland) GmbH		
Standort / Gemeinde	Ochsenfurt-Erlach / Erlach		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	15.000 qm	Größe Versuchsfläche	k. A.
6786-01-0073	Bundesland BY	Beginn / Ende 22.03.2001 / 30.11.2001	(i) Versuche im Rahmen des Sorten-zulassungsverfahrens und des Sortenüberwachungsverfahrens des Bundessortenamtes (Wert- und Registerprüfung), (ii) Versuche im Rahmen der Testung zugelassener Sorten, (iii) die Evaluierung der agronomischen Eigenschaften sowie der Roundup-Toleranz von Zuckerrübenzuchtmaterial, (iv) Versuche zur Testung verschiedener Applikationsmengen und Applikationsverfahren und zur Beurteilung der herbiziden Wirkung von Glyphosat.
Antragsteller	Monsanto (Deutschland) GmbH		
Standort / Gemeinde	Wadensdorf / Figlsdorf		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	15.000 qm	Größe Versuchsfläche	k. A.
6786-01-0073	Bundesland BY	Beginn / Ende 29.03.2001 / 30.11.2001	(i) Versuche im Rahmen des Sorten-zulassungsverfahrens und des Sortenüberwachungsverfahrens des Bundessortenamtes (Wert- und Registerprüfung), (ii) Versuche im Rahmen der Testung zugelassener Sorten, (iii) die Evaluierung der agronomischen Eigenschaften sowie der Roundup-Toleranz von Zuckerrübenzuchtmaterial, (iv) Versuche zur Testung verschiedener Applikationsmengen und Applikationsverfahren und zur Beurteilung der herbiziden Wirkung von Glyphosat.
Antragsteller	Monsanto (Deutschland) GmbH		
Standort / Gemeinde	Haidt / Haidt		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	15.000 qm	Größe Versuchsfläche	k. A.
6786-01-0075	Bundesland BY	Beginn / Ende 05.03.1998 / 31.12.2003	Untersuchungen zur gegen das Beet necrotic yellow vein virus (Rizomania-Virus), · Leistungsprüfung verschiedener Linien unter Befalls- und Nichtbefallsbedingungen, · Erzeugung von Saatgut für weitere Versuche (nicht am Standort Oberviehhausen), · Durchführung von Wert- und Registerprüfungen im Rahmen des Sortenzulassungsverfahrens.
Antragsteller	Planta Angewandte Pflanzengenetik und Biotechnologie GmbH		
Standort / Gemeinde	Oberviehhausen / Wallerfing		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Virusresistenz
Größe Freis.fläche	k. A.	Größe Versuchsfläche	a) 25.000 qm; b) 20.000 qm

Anlage 1 – Seite 10

6786-01-0075	Bundesland BY	Beginn / Ende 30.03.1998 / 31.12.2003	Untersuchungen zur gegen das Beet necrotic yellow vein virus (Rizomania-Virus), · Leistungsprüfung verschiedener Linien unter Befalls- und Nichtbefallsbedingungen, · Erzeugung von Saatgut für weitere Versuche (nicht am Standort Oberviehhausen), · Durchführung von Wert- und Registerprüfungen im Rahmen des Sortenzulassungsverfahrens.
Antragsteller	Planta Angewandte Pflanzengenetik und Biotechnologie GmbH		
Standort / Gemeinde	Prosselsheim / Prosselsheim		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Virusresistenz
Größe Freis.fläche	k. A.	Größe Versuchsfläche	a) 25.000 qm; b) 20.000 qm
6786-01-0076	Bundesland BY	Beginn / Ende 12.04.1999 / 31.10.2006	Prüfung der Stabilität der durch antisense-Ansatz gehemmten GBSS-Aktivität unter Freilandbedingungen. Mehrortige Prüfung ausgewählter Kartoffellinien bezüglich anbauwürdiger Sorteneigenschaften (Vorbereitung einer Wertprüfung durch das BSA). Einbeziehung geeigneter gentechnisch veränderter Kartoffellinien in Züchtungsprogramme. Gewinnung größerer Stärkemengen zur Prüfung der Einsetzbarkeit in verschiedenen Verarbeitungsprozessen.
Antragsteller	Bioplant, Biotechnologisches Forschungslabor GmbH		
Standort / Gemeinde	Langquaid /		
Spezies	Solanum tuberosum	Eigenschaften	Kohlenhydratstoffwechsel
Größe Freis.fläche	ca. 32.000	Größe Versuchsfläche	k.A.
6786-01-0077	Bundesland BY	Beginn / Ende 04.05.1998 / 31.12.2001	Amtliche Mittelprüfung für die Zulassung von Roundup in Glyphosat-tolerantem Mais, Erarbeitung von Anwendungsempfehlungen: Applikationsmengen, Applikationsverfahren, Prüfung auf agronomischen Nutzwert, Sortenzulassungsverfahren, Versuche im Rahmen zugelassener Sorten.
Antragsteller	Monsanto (Deutschland) GmbH		
Standort / Gemeinde	Wadensdorf / Figlsdorf		
Spezies	Zea mays	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	14.000 qm	Größe Versuchsfläche	800.000 qm
6786-01-0077	Bundesland BY	Beginn / Ende 04.05.1998 / 31.12.2001	Amtliche Mittelprüfung für die Zulassung von Roundup in Glyphosat-tolerantem Mais, Erarbeitung von Anwendungsempfehlungen: Applikationsmengen, Applikationsverfahren, Prüfung auf agronomischen Nutzwert, Sortenzulassungsverfahren, Versuche im Rahmen zugelassener Sorten.
Antragsteller	Monsanto (Deutschland) GmbH		
Standort / Gemeinde	Bütthard / Bütthard		
Spezies	Zea mays	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	14.000 qm	Größe Versuchsfläche	800.000 qm
6786-01-0077	Bundesland BY	Beginn / Ende 04.05.1998 / 31.12.2001	Amtliche Mittelprüfung für die Zulassung von Roundup in Glyphosat-tolerantem Mais, Erarbeitung von Anwendungsempfehlungen: Applikationsmengen, Applikationsverfahren, Prüfung auf agronomischen Nutzwert, Sortenzulassungsverfahren, Versuche im Rahmen zugelassener Sorten.
Antragsteller	Monsanto (Deutschland) GmbH		
Standort / Gemeinde	Haidt / Haidt		
Spezies	Zea mays	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	14.000 qm	Größe Versuchsfläche	800.000 qm
6786-01-0077	Bundesland BY	Beginn / Ende 08.05.1998 / 31.12.2001	Amtliche Mittelprüfung für die Zulassung von Roundup in Glyphosat-tolerantem Mais, Erarbeitung von Anwendungsempfehlungen: Applikationsmengen, Applikationsverfahren, Prüfung auf agronomischen Nutzwert, Sortenzulassungsverfahren, Versuche im Rahmen zugelassener Sorten.
Antragsteller	Monsanto (Deutschland) GmbH		
Standort / Gemeinde	Ochsenfurt-Erlach / Erlach		
Spezies	Zea mays	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	14.000 qm	Größe Versuchsfläche	800.000 qm
6786-01-0077	Bundesland BY	Beginn / Ende 22.04.1999 / 31.12.2001	Amtliche Mittelprüfung für die Zulassung von Roundup in Glyphosat-tolerantem Mais, Erarbeitung von Anwendungsempfehlungen: Applikationsmengen, Applikationsverfahren, Prüfung auf agronomischen Nutzwert, Sortenzulassungsverfahren, Versuche im Rahmen zugelassener Sorten.
Antragsteller	Monsanto (Deutschland) GmbH		
Standort / Gemeinde	Iglbach / Iglbach		
Spezies	Zea mays	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	14.000 qm	Größe Versuchsfläche	800.000 qm

Anlage 1 – Seite 11

6786-01-0082	Bundesland BY	Beginn / Ende 01.10.1998 / 31.12.1999	Untersuchung des Einflusses der verschiedenen Transgene auf den Ertrag.
Antragsteller	Georg-August-Universität Göttingen		
Standort / Gemeinde	Oberviehhausen / Wallerfing		
Spezies	Solanum tuberosum Sorte	Eigenschaften	Entwicklungsveraenderung
Größe Freis.fläche	1.500 qm	Größe Versuchsfläche	k. A.
6786-01-0084	Bundesland BY	Beginn / Ende 01.05.1999 / 31.10.2003	Gewinnung größerer Stärkemengen zur Prüfung der Einsetzbarkeit in verschiedenen Verarbeitungsprozessen.
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort / Gemeinde	Gersthofen / Gersthofen		
Spezies	Solanum tuberosum	Eigenschaften	Kohlenhydratstoffwechsel
Größe Freis.fläche	2.500 qm	Größe Versuchsfläche	k. A.
6786-01-0086	Bundesland BY	Beginn / Ende 21.02.2000 / 31.12.2003	(i) Beurteilung des Virus-Resistenzverhaltens und sonstiger agronomisch relevanter Eigenschaften der gentechnisch veränderten Zuckerrüben;
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort / Gemeinde	Gersthofen / Gersthofen		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	4.250 qm	Größe Versuchsfläche	8.500 qm
6786-01-0090	Bundesland BY	Beginn / Ende 13.08.1998 / 31.12.2007	Durchführung eines Züchtungsprogramms mit den Linien "MS8" und "RF3" (z. B. Testen verschiedener Sorten bzw. Hybriden, Bestimmung des Ertragsniveaus, Produktion von Saatgut), Untersuchungen zur biologischen Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium.
Antragsteller	Aventis CropScience GmbH		
Standort / Gemeinde	Bütthard / Bütthard		
Spezies	Brassica napus	Eigenschaften	Herbizidtoleranz; maennlich
Größe Freis.fläche	8.640 qm	Größe Versuchsfläche	k. A.
6786-01-0090	Bundesland BY	Beginn / Ende 13.08.1998 / 31.12.2007	Durchführung eines Züchtungsprogramms mit den Linien "MS8" und "RF3" (z. B. Testen verschiedener Sorten bzw. Hybriden, Bestimmung des Ertragsniveaus, Produktion von Saatgut), Untersuchungen zur biologischen Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium.
Antragsteller	Aventis CropScience GmbH		
Standort / Gemeinde	Osterhofen / Niedermünchsdorf		
Spezies	Brassica napus	Eigenschaften	Herbizidtoleranz; maennlich
Größe Freis.fläche	8.640 qm	Größe Versuchsfläche	k. A.
6786-01-0090	Bundesland BY	Beginn / Ende 28.07.1999 / 31.12.2007	Durchführung eines Züchtungsprogramms mit den Linien "MS8" und "RF3" (z. B. Testen verschiedener Sorten bzw. Hybriden, Bestimmung des Ertragsniveaus, Produktion von Saatgut), Untersuchungen zur biologischen Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium.
Antragsteller	Aventis CropScience GmbH		
Standort / Gemeinde	Bütthard / Bütthard		
Spezies	Brassica napus	Eigenschaften	Herbizidtoleranz; maennlich
Größe Freis.fläche	8.640 qm	Größe Versuchsfläche	k. A.
6786-01-0090	Bundesland BY	Beginn / Ende 28.07.1999 / 31.12.2007	Durchführung eines Züchtungsprogramms mit den Linien "MS8" und "RF3" (z. B. Testen verschiedener Sorten bzw. Hybriden, Bestimmung des Ertragsniveaus, Produktion von Saatgut), Untersuchungen zur biologischen Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium.
Antragsteller	Aventis CropScience GmbH		
Standort / Gemeinde	Kürnach / Kürnach		
Spezies	Brassica napus	Eigenschaften	Herbizidtoleranz; maennlich
Größe Freis.fläche	8.640 qm	Größe Versuchsfläche	k. A.

Anlage 1 – Seite 12

6786-01-0090	Bundesland BY	Beginn / Ende 28.07.1999 / 31.12.2007	Durchführung eines Züchtungsprogramms mit den Linien "MS8" und "RF3" (z. B. Testen verschiedener Sorten bzw. Hybriden, Bestimmung des Ertragsniveaus, Produktion von Saatgut), Untersuchungen zur biologischen Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium.
Antragsteller	Aventis CropScience GmbH		
Standort / Gemeinde	Laberweinting / Hofkirchen		
Spezies	Brassica napus	Eigenschaften	Herbizidtoleranz; maennlich
Größe Freis.fläche	8.640 qm	Größe Versuchsfläche	k. A.
6786-01-0090	Bundesland BY	Beginn / Ende 28.07.1999 / 31.12.2007	Durchführung eines Züchtungsprogramms mit den Linien "MS8" und "RF3" (z. B. Testen verschiedener Sorten bzw. Hybriden, Bestimmung des Ertragsniveaus, Produktion von Saatgut), Untersuchungen zur biologischen Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium.
Antragsteller	Aventis CropScience GmbH		
Standort / Gemeinde	Zolling / Zolling		
Spezies	Brassica napus	Eigenschaften	Herbizidtoleranz; maennlich
Größe Freis.fläche	8.640 qm	Größe Versuchsfläche	k. A.
6786-01-0090	Bundesland BY	Beginn / Ende 31.07.2000 / 31.12.2007	Durchführung eines Züchtungsprogramms mit den Linien "MS8" und "RF3" (z. B. Testen verschiedener Sorten bzw. Hybriden, Bestimmung des Ertragsniveaus, Produktion von Saatgut), Untersuchungen zur biologischen Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium.
Antragsteller	Aventis CropScience GmbH		
Standort / Gemeinde	Prosselsheim / Prosselsheim		
Spezies	Brassica napus	Eigenschaften	Herbizidtoleranz; maennlich
Größe Freis.fläche	8.640 qm	Größe Versuchsfläche	k. A.
6786-01-0090	Bundesland BY	Beginn / Ende 31.07.2000 / 31.12.2007	Durchführung eines Züchtungsprogramms mit den Linien "MS8" und "RF3" (z. B. Testen verschiedener Sorten bzw. Hybriden, Bestimmung des Ertragsniveaus, Produktion von Saatgut), Untersuchungen zur biologischen Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium.
Antragsteller	Aventis CropScience GmbH		
Standort / Gemeinde	Laberweinting / Hofkirchen		
Spezies	Brassica napus	Eigenschaften	Herbizidtoleranz; maennlich
Größe Freis.fläche	8.640 qm	Größe Versuchsfläche	k. A.
6786-01-0090	Bundesland BY	Beginn / Ende 31.07.2000 / 31.12.2007	Durchführung eines Züchtungsprogramms mit den Linien "MS8" und "RF3" (z. B. Testen verschiedener Sorten bzw. Hybriden, Bestimmung des Ertragsniveaus, Produktion von Saatgut), Untersuchungen zur biologischen Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium.
Antragsteller	Aventis CropScience GmbH		
Standort / Gemeinde	Zolling / Anglberg		
Spezies	Brassica napus	Eigenschaften	Herbizidtoleranz; maennlich
Größe Freis.fläche	8.640 qm	Größe Versuchsfläche	k. A.
6786-01-0092	Bundesland BY	Beginn / Ende 12.04.1999 / 31.10.2007	- Überprüfung der im Gewächshaus erzielten Ergebnisse bezüglich der veränderten Stärkezusammensetzung - Überprüfung der Stabilität der neuen Eigenschaften - Charakterisierung der veränderten Stärke bezüglich industrieller Verarbeitungsparameter
Antragsteller	Bayerische Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau		
Standort / Gemeinde	Freising / Vötting		
Spezies	Solanum tuberosum	Eigenschaften	Kohlenhydratstoffwechsel
Größe Freis.fläche	7.700 qm	Größe Versuchsfläche	150.000 qm
6786-01-0093	Bundesland BY	Beginn / Ende 17.01.2000 / 31.12.2003	Forschungsbeitrag zum Verständnis der Stärkebiosynthese, Produktion größerer Mengen der modifizierten Stärken für physikalisch-chemische und biochemische Untersuchungen, Untersuchungen der Auswirkungen der jeweiligen Veränderung des Stärkestoffwechsels auf die Ertragsleistung der Pflanzen unter Freilandbedingungen.
Antragsteller	Hoechst Schering AgrEvo GmbH		
Standort / Gemeinde	Gersthofen / Gersthofen		
Spezies	Solanum tuberosum	Eigenschaften	Kohlenhydratstoffwechsel
Größe Freis.fläche	2.500 qm	Größe Versuchsfläche	10.000 qm

Anlage 1 – Seite 13

6786-01-0094 Bundesland BY Beginn / Ende 30.03.1999 / 31.12.2006

Antragsteller Monsanto (Deutschland) GmbH

Standort/Gemeinde Ochsenfurt-Erlach / Erlach

Spezies Beta vulgaris Eigenschaften Herbizidtoleranz

Größe Freis.fläche k.a. Größe Versuchsfläche 100.000 qm

Versuche für die amtliche Mittelprüfung,
Erarbeitung von Anwendungsempfehlungen zum Einsatz von Roundup
in Glyphosat toleranten Zuckerrüben,
Prüfung der GVPauf ihren agronomischen Nutzwert (agronomischen
Eigenschaften, Roundup-Toleranz),
Durchführung von Versuchen im Rahmen der Sortenprüfung,
Durchführung von Versuchen im Rahmen der Testung zugelassener
Sorten.

6786-01-0094 Bundesland BY Beginn / Ende 30.03.1999 / 31.12.2006

Antragsteller Monsanto (Deutschland) GmbH

Standort/Gemeinde Wadensdorf / Figlsdorf

Spezies Beta vulgaris Eigenschaften Herbizidtoleranz

Größe Freis.fläche k.a. Größe Versuchsfläche 100.000 qm

Versuche für die amtliche Mittelprüfung,
Erarbeitung von Anwendungsempfehlungen zum Einsatz von Roundup
in Glyphosat toleranten Zuckerrüben,
Prüfung der GVPauf ihren agronomischen Nutzwert (agronomischen
Eigenschaften, Roundup-Toleranz),
Durchführung von Versuchen im Rahmen der Sortenprüfung,
Durchführung von Versuchen im Rahmen der Testung zugelassener
Sorten.

6786-01-0094 Bundesland BY Beginn / Ende 30.03.2000 / 31.12.2006

Antragsteller Monsanto (Deutschland) GmbH

Standort/Gemeinde Hagelstadt / Hagelstadt

Spezies Beta vulgaris Eigenschaften Herbizidtoleranz

Größe Freis.fläche k.a. Größe Versuchsfläche 100.000 qm

Versuche für die amtliche Mittelprüfung,
Erarbeitung von Anwendungsempfehlungen zum Einsatz von Roundup
in Glyphosat toleranten Zuckerrüben,
Prüfung der GVPauf ihren agronomischen Nutzwert (agronomischen
Eigenschaften, Roundup-Toleranz),
Durchführung von Versuchen im Rahmen der Sortenprüfung,
Durchführung von Versuchen im Rahmen der Testung zugelassener
Sorten.

6786-01-0094 Bundesland BY Beginn / Ende 30.03.2000 / 31.12.2006

Antragsteller Monsanto (Deutschland) GmbH

Standort/Gemeinde Prosselsheim / Prosselsheim

Spezies Beta vulgaris Eigenschaften Herbizidtoleranz

Größe Freis.fläche k.a. Größe Versuchsfläche 100.000 qm

Versuche für die amtliche Mittelprüfung,
Erarbeitung von Anwendungsempfehlungen zum Einsatz von Roundup
in Glyphosat toleranten Zuckerrüben,
Prüfung der GVPauf ihren agronomischen Nutzwert (agronomischen
Eigenschaften, Roundup-Toleranz),
Durchführung von Versuchen im Rahmen der Sortenprüfung,
Durchführung von Versuchen im Rahmen der Testung zugelassener
Sorten.

6786-01-0094 Bundesland BY Beginn / Ende 22.03.2001 / 31.12.2006

Antragsteller Monsanto (Deutschland) GmbH

Standort/Gemeinde Wadensdorf / Figlsdorf

Spezies Beta vulgaris Eigenschaften Herbizidtoleranz

Größe Freis.fläche k.a. Größe Versuchsfläche 100.000 qm

Versuche für die amtliche Mittelprüfung,
Erarbeitung von Anwendungsempfehlungen zum Einsatz von Roundup
in Glyphosat toleranten Zuckerrüben,
Prüfung der GVPauf ihren agronomischen Nutzwert (agronomischen
Eigenschaften, Roundup-Toleranz),
Durchführung von Versuchen im Rahmen der Sortenprüfung,
Durchführung von Versuchen im Rahmen der Testung zugelassener
Sorten.

6786-01-0094 Bundesland BY Beginn / Ende 29.03.2001 31.12.2006

Antragsteller Monsanto (Deutschland) GmbH

Standort/Gemeinde Haidt /

Spezies Beta vulgaris Eigenschaften Herbizidtoleranz

Größe Freis.fläche k.a. Größe Versuchsfläche 100.000 qm

Versuche für die amtliche Mittelprüfung,
Erarbeitung von Anwendungsempfehlungen zum Einsatz von Roundup
in Glyphosat toleranten Zuckerrüben,
Prüfung der GVPauf ihren agronomischen Nutzwert (agronomischen
Eigenschaften, Roundup-Toleranz),
Durchführung von Versuchen im Rahmen der Sortenprüfung,
Durchführung von Versuchen im Rahmen der Testung zugelassener
Sorten.

6786-01-0100 Bundesland BY Beginn / Ende 01.04.1999 / 31.10.2019

Antragsteller Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen

Standort/Gemeinde Würzburg / Würzburg

Spezies Vitis vinifera Eigenschaften Pilzresistenz

Größe Freis.fläche 12.000 qm;
13.000 qm Größe Versuchsfläche k. A.

Prüfung der Pilzresistenz der gentechnisch veränderten Weinreben
sowie die Merkmalsausprägung und ihre Umweltstabilität unter
Freilandbedingungen,
Durchführung von Kreuzungsprogrammen,
Untersuchungen zur genetischen Stabilität und zur Funktion der
übertragenen Gene in anderen genetischen Hintergründen,
Untersuchungen zur Auskreuzungsrate bei Weinreben.

Anlage 1 – Seite 14

6786-01-0101	Bundesland BY	Beginn / Ende 28.07.1999 / 31.12.2008	1. Untersuchung der biologischen Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium 2. Gewinnung von Daten zur amtlichen Mittelzulassung 3. Bestimmung des Ertragsniveaus 4. Durchführung von Rückstandsuntersuchungen 5. Durchführung von Begleitforschung 6. Überprüfen züchterischer Prinzipien 7. Durchführung von Wert- und Registerprüfungen zur Sortenzulassung und zum Sortenschutz
Antragsteller	Aventis CropScience GmbH		
Standort / Gemeinde	Bütlhard / Bütlhard		
Spezies	Brassica napus	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	4.000 qm	Größe Versuchsfläche	4.000 qm
6786-01-0101	Bundesland BY	Beginn / Ende 28.07.1999 / 31.12.2008	1. Untersuchung der biologischen Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium 2. Gewinnung von Daten zur amtlichen Mittelzulassung 3. Bestimmung des Ertragsniveaus 4. Durchführung von Rückstandsuntersuchungen 5. Durchführung von Begleitforschung 6. Überprüfen züchterischer Prinzipien 7. Durchführung von Wert- und Registerprüfungen zur Sortenzulassung und zum Sortenschutz
Antragsteller	Aventis CropScience GmbH		
Standort / Gemeinde	Kürnach / Kürnach		
Spezies	Brassica napus	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	4.000 qm	Größe Versuchsfläche	4.000 qm
6786-01-0101	Bundesland BY	Beginn / Ende 28.07.1999 / 31.12.2008	1. Untersuchung der biologischen Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium 2. Gewinnung von Daten zur amtlichen Mittelzulassung 3. Bestimmung des Ertragsniveaus 4. Durchführung von Rückstandsuntersuchungen 5. Durchführung von Begleitforschung 6. Überprüfen züchterischer Prinzipien 7. Durchführung von Wert- und Registerprüfungen zur Sortenzulassung und zum Sortenschutz
Antragsteller	Aventis CropScience GmbH		
Standort / Gemeinde	Kühbach / Kühbach		
Spezies	Brassica napus	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	4.000 qm	Größe Versuchsfläche	4.000 qm
6786-01-0101	Bundesland BY	Beginn / Ende 28.07.1999 / 31.12.2008	1. Untersuchung der biologischen Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium 2. Gewinnung von Daten zur amtlichen Mittelzulassung 3. Bestimmung des Ertragsniveaus 4. Durchführung von Rückstandsuntersuchungen 5. Durchführung von Begleitforschung 6. Überprüfen züchterischer Prinzipien 7. Durchführung von Wert- und Registerprüfungen zur Sortenzulassung und zum Sortenschutz
Antragsteller	Aventis CropScience GmbH		
Standort / Gemeinde	Laberweinting / Hofkirchen		
Spezies	Brassica napus	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	4.000 qm	Größe Versuchsfläche	4.000 qm
6786-01-0101	Bundesland BY	Beginn / Ende 28.07.1999 / 31.12.2008	1. Untersuchung der biologischen Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium 2. Gewinnung von Daten zur amtlichen Mittelzulassung 3. Bestimmung des Ertragsniveaus 4. Durchführung von Rückstandsuntersuchungen 5. Durchführung von Begleitforschung 6. Überprüfen züchterischer Prinzipien 7. Durchführung von Wert- und Registerprüfungen zur Sortenzulassung und zum Sortenschutz
Antragsteller	Aventis CropScience GmbH		
Standort / Gemeinde	Zolling / Zolling		
Spezies	Brassica napus	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	4.000 qm	Größe Versuchsfläche	4.000 qm
6786-01-0101	Bundesland BY	Beginn / Ende 31.07.2000 / 31.12.2008	1. Untersuchung der biologischen Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium 2. Gewinnung von Daten zur amtlichen Mittelzulassung 3. Bestimmung des Ertragsniveaus 4. Durchführung von Rückstandsuntersuchungen 5. Durchführung von Begleitforschung 6. Überprüfen züchterischer Prinzipien 7. Durchführung von Wert- und Registerprüfungen zur Sortenzulassung und zum Sortenschutz
Antragsteller	Aventis CropScience GmbH		
Standort / Gemeinde	Prosselsheim / Prosselsheim		
Spezies	Brassica napus	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	4.000 qm	Größe Versuchsfläche	4.000 qm
6786-01-0101	Bundesland BY	Beginn / Ende 31.07.2000 / 31.12.2008	1. Untersuchung der biologischen Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium 2. Gewinnung von Daten zur amtlichen Mittelzulassung 3. Bestimmung des Ertragsniveaus 4. Durchführung von Rückstandsuntersuchungen 5. Durchführung von Begleitforschung 6. Überprüfen züchterischer Prinzipien 7. Durchführung von Wert- und Registerprüfungen zur Sortenzulassung und zum Sortenschutz
Antragsteller	Aventis CropScience GmbH		
Standort / Gemeinde	Laberweinting / Hofkirchen		
Spezies	Brassica napus	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	4.000 qm	Größe Versuchsfläche	4.000 qm

Anlage 1 – Seite 15

6786-01-0101	Bundesland BY	Beginn / Ende 31.07.2000 / 31.12.2008	1. Untersuchung der biologischen Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium 2. Gewinnung von Daten zur amtlichen Mittelzulassung 3. Bestimmung des Ertragsniveaus 4. Durchführung von Rückstandsuntersuchungen 5. Durchführung von Begleitforschung 6. Überprüfen züchterischer Prinzipien 7. Durchführung von Wert- und Registerprüfungen zur Sortenzulassung und zum Sortenschutz
Antragsteller Aventis CropScience GmbH			
Standort/Gemeinde Zolling / Anglberg			
Spezies Brassica napus Eigenschaften Herbizidtoleranz			
Größe Freis.fläche 4.000 qm Größe Versuchsfläche 4.000 qm			
6786-01-0101	Bundesland BY	Beginn / Ende 31.07.2000 / 31.12.2008	1. Untersuchung der biologischen Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium 2. Gewinnung von Daten zur amtlichen Mittelzulassung 3. Bestimmung des Ertragsniveaus 4. Durchführung von Rückstandsuntersuchungen 5. Durchführung von Begleitforschung 6. Überprüfen züchterischer Prinzipien 7. Durchführung von Wert- und Registerprüfungen zur Sortenzulassung und zum Sortenschutz
Antragsteller Aventis CropScience GmbH			
Standort/Gemeinde Bütthard / Bütthard			
Spezies Brassica napus Eigenschaften Herbizidtoleranz			
Größe Freis.fläche 4.000 qm Größe Versuchsfläche 4.000 qm			
6786-01-0101	Bundesland BY	Beginn / Ende 31.07.2000 / 31.12.2008	1. Untersuchung der biologischen Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium 2. Gewinnung von Daten zur amtlichen Mittelzulassung 3. Bestimmung des Ertragsniveaus 4. Durchführung von Rückstandsuntersuchungen 5. Durchführung von Begleitforschung 6. Überprüfen züchterischer Prinzipien 7. Durchführung von Wert- und Registerprüfungen zur Sortenzulassung und zum Sortenschutz
Antragsteller Aventis CropScience GmbH			
Standort/Gemeinde Osterhofen / Niedermünchsorf			
Spezies Brassica napus Eigenschaften Herbizidtoleranz			
Größe Freis.fläche 4.000 qm Größe Versuchsfläche 4.000 qm			
6786-01-0101	Bundesland BY	Beginn / Ende 04.04.2001 / 31.12.2008	1. Untersuchung der biologischen Wirksamkeit von Glufosinat-Ammonium 2. Gewinnung von Daten zur amtlichen Mittelzulassung 3. Bestimmung des Ertragsniveaus 4. Durchführung von Rückstandsuntersuchungen 5. Durchführung von Begleitforschung 6. Überprüfen züchterischer Prinzipien 7. Durchführung von Wert- und Registerprüfungen zur Sortenzulassung und zum Sortenschutz
Antragsteller Aventis CropScience GmbH			
Standort/Gemeinde Roggenstein / Olching, Alling			
Spezies Brassica napus Eigenschaften Herbizidtoleranz			
Größe Freis.fläche 4.000 qm Größe Versuchsfläche 4.000 qm			
6786-01-0104	Bundesland BY	Beginn / Ende 01.04.1999 / 31.10.2001	Untersuchungen des Stärke- und Aminosäuregehaltes und der Aminosäurezusammensetzung der GVO unter Freilandbedingungen, Selektion und Vermehrung von Linien, die unter Freilandbedingungen ein reduziertes N/C-Verhältnis aufweisen, phänotypische Charakterisierung der GVO im Freiland im Hinblick auf potenzielle Unterschiede zur Ausgangssorte.
Antragsteller Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Institut für Botanik, Lehrstuhl			
Standort/Gemeinde Oberviehhausen / Wallerfing			
Spezies Solanum tuberosum Eigenschaften Stoffwechselveränderungen			
Größe Freis.fläche 5.000 qm Größe Versuchsfläche k.A.			
6786-01-0105	Bundesland BY	Beginn / Ende 01.04.1999 / 31.10.2003	Begleitforschung zur Beantwortung folgender Fragen: Einfluss durch die Freisetzung auf die Mikroflora der Rhizosphäre in ihrer Zusammensetzung? Hat eine ggf. veränderte Zusammensetzung der Mikroflora unmittelbare Einflüsse auf die Funktion der Mikroorganismen für die Rhizosphäre? Verändertes Verhalten gegenüber Parasiten, Symbionten oder Nahrungskonkurrenten innerhalb der autochthonen Mikroflora? Nachhaltige Beeinflussung der Bodenfunktionen als Stofftransformator, Pflanzenstandort und Umweltkompartiment?
Antragsteller GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH			
Standort/Gemeinde Oberviehhausen / Wallerfing			
Spezies Solanum tuberosum Eigenschaften Kohlenhydratstoffwechsel			
Größe Freis.fläche 800 qm Größe Versuchsfläche k. A.			
6786-01-0106	Bundesland BY	Beginn / Ende 15.04.1999 / 15.10.2001	Untersuchungen zum Einfluß von Stickstoff-Düngevarianten auf die beobachtete Ertragssteigerung unter Feldbedingungen
Antragsteller Technische Universität München			
Standort/Gemeinde Emmering / Emmering			
Spezies Solanum tuberosum Eigenschaften Entwicklungsveränderung			
Größe Freis.fläche 1.500 qm Größe Versuchsfläche 5.000 qm			

Anlage 1 – Seite 16

6786-01-0107	Bundesland BY	Beginn / Ende 01.03.1999 / 31.10.2006	Untersuchungen zur Wirksamkeit von Glufosinate-Ammonium, Bestimmung des Ertragsniveaus, Saatgutproduktion, Überprüfung züchterischer Prinzipien, Sortenzulassung, Begleitforschung.
Antragsteller	Planta Angewandte Pflanzengenetik und Biotechnologie GmbH		
Standort / Gemeinde	Prosselsheim / Prosselsheim		
Spezies	Beta vulgaris	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	15.000 qm	Größe Versuchsfläche	k. A.
6786-01-0115	Bundesland BY	Beginn / Ende 13.04.2000 / 31.10.2004	amtliche Mittelprüfung für die Herbizidzulassung, Erarbeitung von Anwendungsempfehlungen, Prüfung der Linie NK603, Prüfungen in Rahmen der Sortenzulassung.
Antragsteller	Monsanto (Deutschland) GmbH		
Standort / Gemeinde	Wadensdorf / Figlsdorf		
Spezies	Zea mays	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	55.000 qm	Größe Versuchsfläche	k. A.
6786-01-0115	Bundesland BY	Beginn / Ende 13.04.2000 / 31.10.2004	amtliche Mittelprüfung für die Herbizidzulassung, Erarbeitung von Anwendungsempfehlungen, Prüfung der Linie NK603, Prüfungen in Rahmen der Sortenzulassung.
Antragsteller	Monsanto (Deutschland) GmbH		
Standort / Gemeinde	Haidt / Haidt		
Spezies	Zea mays	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	55.000 qm	Größe Versuchsfläche	k. A.
6786-01-0115	Bundesland BY	Beginn / Ende 20.04.2001 / 31.10.2004	amtliche Mittelprüfung für die Herbizidzulassung, Erarbeitung von Anwendungsempfehlungen, Prüfung der Linie NK603, Prüfungen in Rahmen der Sortenzulassung.
Antragsteller	Monsanto (Deutschland) GmbH		
Standort / Gemeinde	Wadensdorf / Figlsdorf		
Spezies	Zea mays	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	55.000 qm	Größe Versuchsfläche	k. A.
6786-01-0115	Bundesland BY	Beginn / Ende 18.05.2001 / 31.10.2003	amtliche Mittelprüfung für die Herbizidzulassung, Erarbeitung von Anwendungsempfehlungen, Prüfung der Linie NK603, Prüfungen in Rahmen der Sortenzulassung.
Antragsteller	Monsanto (Deutschland) GmbH		
Standort / Gemeinde	Oberschleißheim / Oberschleißheim		
Spezies	Zea mays	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	55.000 qm	Größe Versuchsfläche	k. A.
6786-01-0129	Bundesland BY	Beginn / Ende 01.01.2001 / 31.12.2004	Untersuchungen zur Überdauerungsfähigkeit von herbizidtolerantem Raps unter praxisüblichen Bedingungen
Antragsteller	Technische Universität München		
Standort / Gemeinde	Roggenstein / Olching, Alling		
Spezies	Brassica napus	Eigenschaften	Herbizidtoleranz
Größe Freis.fläche	135 qm	Größe Versuchsfläche	10.000 qm
6786-01-0135	Bundesland BY	Beginn / Ende 01.05.2002 / 31.10.2005	Erzeugung von Pflanzenmaterial für weitere Untersuchungen, Untersuchungen zur Auskreuzung auf benachbarte Kartoffelpflanzen.
Antragsteller	Technische Universität München		
Standort / Gemeinde	Roggenstein / Olching		
Spezies	Solanum tuberosum	Eigenschaften	Stoffwechselveränderungen
Größe Freis.fläche	k. A.	Größe Versuchsfläche	5.400 qm